

VOLLEYBALL

U19 DAMEN / Mit einem Sieg und einer Niederlage fuhren die Bisambergerinnen nach Hause.

Bisamberg besiegte die X-Volleys

Die Mädchen der Sportunion Bisamberg schlugen die Mannschaft der X-Volleys mit 3:1.

Trotz des überraschenden Erfolges war Bisamberg-Trainerin Anna Wunderl mit der gezeigten Leistung nicht zufrieden: „Das Ergebnis hätte noch viel klarer für uns ausfallen können.“

Im zweiten Spiel gegen Nibelungengau hatte die Wunderl-Truppe dann keine Chance mehr und musste eine 3:0 Niederlage einstecken.

„Phasenweise haben wir wirklich guten Volleyball gespielt, jedoch durch fehlende Konstanz und Konzentration wurden aber wieder drei Punkte hergeschenkt“, so das Resümee von Wunderl.

U11 TURNIER / Tamina Huber und Barbara Dimmy gingen als beste Mädchenmannschaft hervor.

Dritter Platz für den X-Volley Nachwuchs

Tamina Huber und Barbara Dimmy erreichten beim U11-Turnier in Hollabrunn den ausgezeichneten 3. Platz. Die beiden X-Volley-Nachwuchsspielerinnen mussten sich nur zwei - körperlich überlegenen - Burschenmannschaften geschlagen geben.

Zu Beginn des Turnieres gewannen Huber/Dimmy gegen die Mannschaft aus Laa/Thaya souverän in zwei Sätzen. Gegen Möllersdorf man nur ein Unentschieden, aber das dritte Spiel gegen Hollabrunn 4 konnten die X-Volleys wieder klar für sich entscheiden. Nach der Zwischenrunde war bereits klar, dass Huber/Dimmy als beste Mädchenmannschaft das Turnier beenden würden. Denn im Finale trafen die X-Volleys auf die Burschen von Haugsdorf und auf die Gewinner des Turnieres, Hollabrunn 1. Gemeinsam mit Coach Peter Huber, der für Trainerin Schmidl eingesprungen war, freute man sich über den dritten Platz.



Perfekte Abwehr-Blockade. Die Bisamberger Peter Wollenschläger und Michael Lafnitzegger ließen die Marchfelder Angriffe abprallen.

FOTO: MARKUS KREINER

LANDESLIGA HERREN SEMIFINALE / Die Bisamberger sicherten sich mit dem 3:0 Erfolg gegen Marchfeld bereits vorzeitig den Platz im Finale.

Bisamberger zeigten Marchfeld die Grenzen

BISAMBERG-MARCHFELD 3:0. Nachdem die Bisamberger im ersten Halbfinalspiel der Best of three-Serie gegen Marchfeld bereits einen 3:1 Sieg für sich verzeichnen konnten, war die Marschrichtung für das zweite Spiel - das im Klosterneuburger Happy Land ausgetragen wurde - eindeutig vorgegeben: Es musste ein Sieg her, um vorzeitig den Finaleinzug zu sichern.

Im ersten Satz spielten die Bisamberger daher auch sehr konzentriert und druckvoll. Bereits nach wenigen Minuten konnte ein Fünf-Punkte-Vorsprung herausgearbeitet werden, der schließlich sogar zu

einer Elf-Punkte-Führung anstieg. Somit war der klare Gewinn des ersten Satzes mit 25:14 für die Bisamberger erreicht.

Dritter Satz war noch heftig umkämpft

Im zweiten Satz fanden die Gegner aus Marchfeld immer noch kein Rezept gegen die Block-Abwehrleistung der Wollenschläger-Truppe, und auch die Service-Leistung der Heimischen blieb weiter eindrucksvoll. Obwohl die Gegner durch eine gute Aufschlagserie dann doch noch heran kamen, ging mit 25:21 der zweite Satz ebenfalls an Bisamberg.

Dann kam noch einmal Spannung auf. Die Marchfelder wollten sich doch noch nicht geschlagen geben und spielten eine Führung heraus. In der Schlussphase stand es bereits 24:20 für Marchfeld. Aber die Bisamberger mobilisierten bei eigenem Aufschlag ihre Kräfte, kämpften sich Punkt für Punkt heran, schafften den Ausgleich und beendeten den Satz mit 26:24.

Der Gegner im Finale ist Klosterneuburg. Das erste Finalspiel findet am 5. März um 16 Uhr in der Bisamberger Turnhalle statt. Man hofft natürlich auf viel Unterstützung durch das Publikum.